

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel: Morgenausgabe

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19271216MO

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Wir stehen hier einem Plan der Großindustrie und des Reichsanpräsidenten gegenüber, die öffentlichen Unternehmungen zu verstaatlichen und dadurch dem Privatkapital auszuweichen. (Sehr richtig, links.) Der Redner wendete sich dann dem Urteil des Staatsgerichtshofes zu, das Preußens Anspruch auf Erneuerung eines Mitglieds zum Reichswahlgesetz im Reichstag verurteilt hat. Er erklärte, dass die Reichswahlgesetzänderung, die durch den Reichswahlgesetzänderungsgesetz vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde, nicht nur die Reichswahlgesetzänderung, sondern auch die Reichswahlgesetzänderung vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde.

Abg. Baeder-Berlin (Dn.) meint, die Deutschnationalen fänden nicht in den Dreimännerkollagen des Reichstages, das die Auflösung jeden Augenblick erklären könnte. Wenn der Reichswahlgesetzänderungsgesetz vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde, dann ist die Reichswahlgesetzänderung vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde.

Abg. Baeder-Berlin (Dn.) meint, die Deutschnationalen fänden nicht in den Dreimännerkollagen des Reichstages, das die Auflösung jeden Augenblick erklären könnte. Wenn der Reichswahlgesetzänderungsgesetz vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde, dann ist die Reichswahlgesetzänderung vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde.

Abg. Baeder-Berlin (Dn.) meint, die Deutschnationalen fänden nicht in den Dreimännerkollagen des Reichstages, das die Auflösung jeden Augenblick erklären könnte. Wenn der Reichswahlgesetzänderungsgesetz vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde, dann ist die Reichswahlgesetzänderung vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde.

Abg. Baeder-Berlin (Dn.) meint, die Deutschnationalen fänden nicht in den Dreimännerkollagen des Reichstages, das die Auflösung jeden Augenblick erklären könnte. Wenn der Reichswahlgesetzänderungsgesetz vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde, dann ist die Reichswahlgesetzänderung vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde.

Abg. Baeder-Berlin (Dn.) meint, die Deutschnationalen fänden nicht in den Dreimännerkollagen des Reichstages, das die Auflösung jeden Augenblick erklären könnte. Wenn der Reichswahlgesetzänderungsgesetz vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde, dann ist die Reichswahlgesetzänderung vom 1. Juni 1927 herbeigeführt wurde.

Das Kriegsschäden-Schlußgesetz vor dem Reichsrat.

Erklärung der Hansstädte.

Dr. Berlin, 15. Dezember. (Drahtbericht.) Die Volkserhebung des Reichsrats beschließt die Erklärung der Hansstädte. Die Volkserhebung des Reichsrats beschließt die Erklärung der Hansstädte.

Die Unterfertigung dieses Antrages reicht nicht aus, womit er als abgelehnt gilt. Der Antrag des Reichsrates ist abgelehnt. Die Unterfertigung dieses Antrages reicht nicht aus, womit er als abgelehnt gilt.

Die von der Rentenbankkreditanstalt gewährten Erleichterungen begründet. Die Lage der Rentenbankkreditanstalt begründet. Die Lage der Rentenbankkreditanstalt begründet.

Abg. Dr. Graf (Z)

erklärt, das Zentrum habe sich zum Grundgesetz für die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen. Die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen.

erklärt, das Zentrum habe sich zum Grundgesetz für die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen. Die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen.

erklärt, das Zentrum habe sich zum Grundgesetz für die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen. Die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen.

erklärt, das Zentrum habe sich zum Grundgesetz für die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen. Die Beratungen des Reichstages, aber die vorhandenen Mittel unter keinen Umständen hinausgehen.

Abg. Dr. v. Richter (DVP)

erklärt, ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde. Ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde.

Abg. Dr. v. Richter (DVP)

erklärt, ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde. Ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde.

Der Reichsrat mit der Besoldungsvorlage einverstanden.

Dr. Berlin, 15. Dezember. (Drahtbericht.) Der Reichsrat erklärte sich einstimmig mit der Besoldungsvorlage einverstanden. Der Reichsrat erklärte sich einstimmig mit der Besoldungsvorlage einverstanden.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

Der Arensdorfer Prozeß.

Die Sachverständigen-Gutachten.

Der heutige dritte Verhandlungstag im Arensdorfer Prozeß war im wesentlichen (wie schon in dem Teil der gestrigen Abendausgabe) dem Gutachten der Sachverständigen vorbehalten. Die Sachverständigen, die die Leiche Wollanitz untersucht hatten, erklärten, daß die Leiche Wollanitz untersucht hatten, erklärten, daß die Leiche Wollanitz untersucht hatten.

Der heutige dritte Verhandlungstag im Arensdorfer Prozeß war im wesentlichen (wie schon in dem Teil der gestrigen Abendausgabe) dem Gutachten der Sachverständigen vorbehalten. Die Sachverständigen, die die Leiche Wollanitz untersucht hatten, erklärten, daß die Leiche Wollanitz untersucht hatten.

Tagesbericht.

Großfeuer in der Süderstraße.

Gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr brach in dem auf dem Hof des Grundbesitzes Süderstraße 127 gelegenen Pferde- und Kollfuhrtbetrieb, auf dessen Gelände sich ein Feuer ausbreitete, das sich auf den Hof des Grundbesitzes Süderstraße 127 gelegenen Pferde- und Kollfuhrtbetrieb, auf dessen Gelände sich ein Feuer ausbreitete.

Gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr brach in dem auf dem Hof des Grundbesitzes Süderstraße 127 gelegenen Pferde- und Kollfuhrtbetrieb, auf dessen Gelände sich ein Feuer ausbreitete, das sich auf den Hof des Grundbesitzes Süderstraße 127 gelegenen Pferde- und Kollfuhrtbetrieb, auf dessen Gelände sich ein Feuer ausbreitete.

Gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr brach in dem auf dem Hof des Grundbesitzes Süderstraße 127 gelegenen Pferde- und Kollfuhrtbetrieb, auf dessen Gelände sich ein Feuer ausbreitete, das sich auf den Hof des Grundbesitzes Süderstraße 127 gelegenen Pferde- und Kollfuhrtbetrieb, auf dessen Gelände sich ein Feuer ausbreitete.

Abg. Dr. v. Richter (DVP)

erklärt, ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde. Ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde.

Abg. Dr. v. Richter (DVP)

erklärt, ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde. Ein wenig erteilte und ungewöhnliche Tatsache sei es, daß zum ersten Male vom Finanzminister ein Etat mit dem Einkommensteuergesetz vorgelegt werde.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung.

Abkommen mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung. Die Unfallversicherung mit Finnland über die Unfallversicherung.

ermöglichen, findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage. Ohne Debatte findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage.

ermöglichen, findet keine Mehrheit.

ermöglichen, findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage. Ohne Debatte findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage.

ermöglichen, findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage. Ohne Debatte findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage.

ermöglichen, findet keine Mehrheit.

ermöglichen, findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage. Ohne Debatte findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage.

ermöglichen, findet keine Mehrheit.

ermöglichen, findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage. Ohne Debatte findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage.

ermöglichen, findet keine Mehrheit.

ermöglichen, findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage. Ohne Debatte findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage.

ermöglichen, findet keine Mehrheit.

ermöglichen, findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage. Ohne Debatte findet keine Mehrheit. Es bleibt bei der Magistratsvorlage.

Zum deutschen Nachluftverkehr.

Wieder einseitige Begünstigung Berlins. — Nachflugstrecken zweifelhaften Bedarfs. — Zweckmäßige Nachverbindung Hamburg — Süddeutschland.

Zu unseren Mitteilungen über die Entwicklung des deutschen Nachluftverkehrs in Nr. 337 des Hamburger Fremdenblattes erhalten wir folgende Zuschrift:

Es erfreulich es auch ist, daß die deutsche Luftfahrt die Vorbereitung für einen regelmäßigen Nachluftverkehr tatkräftig in die Hand genommen hat, so bedauerlich ist es, daß dieser wieder ganz für Berlin monopolisiert werden soll.

Seit Jahren wird nachts auf der Strecke Berlin-Danzig-Königsberg geflogen und es hat sich gezeigt, daß diese Linie verkehrstechnisch wertlos ist. Der Schnellzug, der 5 Uhr 40 in Königsberg eintrifft, also nach dem Morgenflug nach Moskau hat, verläßt Berlin am Abend bereits um 19 Uhr 12, also rechtlich für die abendliche Geschäftszeit. Der spätere 23-Uhr-20-Zug trifft erst 9 Uhr 14, für Anschlüsse zu spät, in Königsberg ein.

Die übrigen Nachfluglinien, die von Berlin ausgehen sollen, haben nur recht wenig praktischen Wert. Auf der Strecke Berlin-Sachsenhausen laufen von 19 Uhr 28 bis 23 Uhr 27 ab Berlin acht Schnellzüge, deren letzter bereits 3 Uhr 48 in Hannover eintrifft, also Fluglinie als Anschlußmöglichkeit gibt.

Die Hamburg-Paris-Linie, die von Hamburg nach Paris über Brüssel führt, ist ebenfalls rechtlich für die abendliche Geschäftszeit zu spät, da sie erst 22 Uhr 51 von Hamburg ab und ihr Eingang 13 Uhr 52 in München ist viel zu spät für die Luftanflüge. Da für den kommenden Sommer mit einer Luftverbindung von München nach Wien-Triest, Zürich-Basel-Geneve und auch nach Italien gerechnet werden kann, würde hier eine Nachflugstrecke verkehrstechnisch von großem Werte sein.

Auch der Hamburger Flugplatz ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben. Die Beleuchtung des Hofplatzes durch Handlampe ist allerdings noch nicht vorhanden. Solange für Hamburg kein regelmäßiger Nachflugverkehr vorgesehen ist, wünschte man zunächst andere Fluglinien zu entwickeln, die sich für den Luftverkehr eignen.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Glugegeschwindigkeit.

Die technische Entwicklung des Flugzeuges hat gezeigt, daß die vereinzelt Gepfeleleistung eines Tages in recht absehbarer Zeit bereits das allgemeine übliche ist.

Als im Herbst des Jahres 1906 Santos Dumont eine Geschwindigkeit von 41 Kilometern erreichte, galt dies als eine ganz unerhörte Leistung, und erst nach einem halben Jahre gelang es Lindbergh, auf einem Kanarier-Flugzeuge die Zahl auf 52,7 Kilometer zu erhöhen. Erst im Juli 1910 wurde die „100“ überfliegen. Ein Morgen-Eindecker lieferte 106 Kilometer Stunden-Geschwindigkeit. Das zweite „100“ erreichte Pröbstel am 29. September 1915 mit 203 Kilometern.

Während des Krieges wurden keine Fortschritte gemacht, und erst 1919 wurde eine Geschwindigkeit von 268 Kilometern in der Stunde erreicht. Nachdem dann in den nächsten Jahren nur geringe Fortschritte in der Geschwindigkeit erzielt wurden, hielt 1926 der Geschwindigkeitsrekord ganz gewaltig, und zwar auf 443 Kilometer in der Stunde. Im Jahre 1927 konnte dann sogar Kapitän Broad mit einem Schnellflugzeug mit einem 32-P.S.-Motor 300 Kilometer in der Stunde zurücklegen.

Die italienische Kommandant Mario di Bernadi in Venedig auf einer drei Kilometer langen Strecke mit einer Geschwindigkeit von 477,876 Metern. Sowohl Watieri als auch Fahrer zeigten, daß sie derartigen Geschwindigkeiten gewachsen sind. Da die Leistung mit einer recht schweren Maschine vollbracht wurde, dürfte die Zeit nicht allzu fern sein, daß auch Luft und der eine oder andere Fluggerät mit einer derartigen Geschwindigkeit befördert werden kann.

Was dies praktisch bedeutet, zeigt die beteiligte keine Karte, und welcher von Hamburg aus innerhalb einer Stunde Ebers, Göttingen, Stol, Schöneberg, Prag, Wien, Regensburg, Brüssel und München zu erreichen sein werden. Anstandslos zwei Stunden könnte Stockholm, Riga, Budapest, Venedig, Mailand, Lyon, Oberwart und sogar Liverpool erreicht werden.



Der neue Rektor der Universität. Der ordentliche Professor der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Kiel, Dr. jur. Walter Jellinek ist für das Rektoratsjahr 1928/29 zum Rektor der Kieler Universität gewählt worden.

Stade, 15. Dezember. Städtische Kollegien. In gemeinschaftlicher Sitzung der Kollegien wurden für den Ausbau der Camper Volkshochschule 62 000 Reichsmark bewilligt und die Zusammenlegung der kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungsschulen unter einer Leitung beschlossen.

Kö. Hannover, 15. Dezember. (Drahtbericht unferes Vertreters.) Die Salzherre im Welfenpark liebt den Saal des Hans Dr. Falberge im Welfenpark sprach Syndikus Dr. Schinowitsch von der Industrie- und Handelskammer Hannover im Gewerbeverein. Nach einer Darlegung des bekannten Bauplanes sagte er zur Finanzierungsforderung, daß der preussische Finanzminister mitgeteilt habe, er werde bis zum Jahresende 600 000 Reichsmark, im Jahre 1928 2 Millionen Reichsmark und im Jahre 1929 ebenfalls 2 Millionen ausgeben. Eine Anleihe über 1 Million Doll. ist bereits abgeschlossen worden, über eine weitere Anleihe von 75 Millionen haben man gegenwärtig noch in Verhandlungen. Wenn sie bewilligt wird, kann im nächsten Jahre mit den Großbauten begonnen werden.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Die Hamburger Fluglinie ist bereits mit einem Teil der erforderlichen Anlagen versehen, die mit der Fertigwerden des neuen Verwaltungsgebäudes eine bessere Ausnutzung ergeben.

Neues aus aller Welt.

Rund um Europa mit dem kleinsten Flugzeug.

Venedig, 15. Dezember. (Drahtbericht unferes Vertreters.) Der englische Luftfahrer W. G. Smith hat auf der Autokontinental 211 250 Meilen in 21 Tagen mit einem neuen Weltrekord über 16 000 Kilometer angefliegen, indem er diese Strecke in 150 Stunden 31 Minuten 27 Sekunden zurücklegte. Den früheren Rekord hat Mikko Gordin in Moskau mit 177 Stunden 4 Minuten 16,04 Sekunden aufgestellt.

In Genoa. wb. Paris, 15. Dezember. (Drahtbericht.) Die Junktion der Maritima hat von den italienischen Dampfergesellschaften, die sich auf 42 Grad 52 Minuten nördlicher Breite und 10 Grad 46 Minuten westlicher Länge (nördlich von Portugal) befindet, ein Notsignal aufgegeben.

Eine unterirdische Spiritfabrik. # Prag, 15. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Das Ober-Gesellschaftsgericht hat heute 10 Personen, die angeklagt waren, in Rimbürg eine unterirdische geheime Spiritfabrik betrieben und durch Fälschung von Kleingeldern geschädigt zu haben, verurteilt. Drei Hauptangeklagte wurden zu je 1 400 Kronen, im Nebenstrafverfahren zu je drei Jahren Gefängnis verurteilt. Ein vierter Angeklagter erhielt eine Strafe von 1 000 Kronen oder zwei Jahre Gefängnis. Auf der Anklagebank befand sich auch ein hoher Beamter, ein Regierungsrat der polnischen Landesverwaltung in Prag. Er erhielt eine Geldstrafe von 83 000 Kronen, im Nebenstrafverfahren zu drei Monaten Gefängnis, weil er für die geheime Fabrik Melasse geliefert hatte.

Die Mobelfabrik niedergebrannt. wb. Dessau, 15. Dezember. (Drahtbericht.) Heute Abend wurde die Mobelfabrik der Leipziger Organisations-Anstalt im nahen Zornitz eingeeigelt. Große Vorräte von Holz und Formstücken fielen dem Brande zum Opfer. Lieber die Entstehungsurache ist nichts bekannt.

Die Bluttat in Jena. w. Jena, 15. Dezember. (Drahtbericht unferes Vertreters.) Die bereits gemeldet, ist hier gestern nachmittag der sächsische Kriminalkommissar Hefz erschossen und der Kriminaloberwachtmeister Schumann durch vier Schüsse schwer verletzt worden. Der Verbrechen, der aus Düsseldorf stammende 26 Jahre alte Arbeiter Johann Hein, ist geflüchtet. Er gehört zu der Verbrecherbande, die den Postraub in Krefeld ausübte und fälschlich in einem Weimarer Kohlengeschäft und in einer Mühle bei Bornburg an der Saale Geldverfälschungen mit Dynamit ausgeführt hat. Mit zwei seiner Komplizen, dem 23 Jahre alten, aus Leipzig stammenden Arbeiter Rudolf Lann und dem 25 Jahre alten Arbeiter Paul Gundlach aus Düsseldorf, hat Hein eine Zeitlang in Jena gewohnt.

Der Raub in Jena. Die erichlossene Kriminalkommissar Hefz ist 50 Jahre alt und Familienvater; der ebenfalls verheiratete Schumann war aus Apolda hieshergekommen und hatte seinen Dienst erst am Sommer angetreten. Die Verabredung des Schurkenbundes sollte hier seine erste Diensthandlung sein.

Ein verschwandener Greis wieder gefunden. Ein 70-jähriger Greis, der seit mehreren Tagen vermisst wurde, ist in der Nacht bei dem Bahnhof in der Nähe von Jena gefunden worden. Er war von einem Bauern in der Nähe von Jena gefunden worden.

Die Verhaftung eines Notars. Das Schöffengericht in Straßburg verurteilte den Rechtsanwalt und Notar Starke wegen falscher Beurkundung zu sechs Monaten Gefängnis. Als Notar hatte er die Unterfertigung eines Vertrages als von einem alten Manne abgegeben beurkundet, während sie von der Ehefrau abgegeben war. Außerdem hatte er in ein und derselben Sache pflichtwidrig beide Parteien vertreten.

Der Tod im Stachelbrat. Ein sächsisches Ehepaar aus Sagan, das am 8. Dezember in Sagan im Stachelbrat verstarb, wurde durch die Ehefrau durch mehrere Stiche in den Arm.

Die Eiferfüchtigkeit. Der Malermeister Ernst Böhlke, der am 8. Dezember in Sagan im Stachelbrat verstarb, wurde durch die Ehefrau durch mehrere Stiche in den Arm.

Doppelseitiger Mord. Auf einem Landwege bei Sagan wurde eine Frau erschossen gefunden. Neben der Ermordeten fand man später eine Aktentasche mit einem Brief, in dem ein angeblicher Schriftsteller aus Dortmund mitteilte, seine Frau habe sich Schüsse beigebracht, und um sie von ihren Wunden zu erlösen, habe er sie dann getötet. Er selbst sei zur Distanz gegangen, habe sich dort einen Selbstmord überlegt und wolle sich nun ins Meer werfen. Die Leiche ist noch nicht gefunden worden.

Das Waisenhausbrand in Quebec. Wahrscheinlich 50 Tote. In New York, 15. Dezember. (Drahtbericht.) Nach den letzten Meldungen aus Quebec beträgt die Zahl der Todesopfer bei dem Brande des Waisenhauses wahrscheinlich 50. Die Feuerwehre löschte noch immer unter den Trümmern nach weiteren Leichen. Der Brand ist vermutlich durch eine Petroleumlampe entstanden, wodurch ein Feuer ausbrach, in dem 100 Kinder und 20 Arbeiter starben. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Eine betrogene Sparkasse. Wie aus Arefeld gemeldet wird, hat ein Stadtschreiber bei der dortigen Sparkasse Unterschlagungen in Höhe von 16 000 Reichsmark begangen. Der Beamte hat sich der Polizei gestellt und wurde dem Gericht zugeführt.

Die unmündlichen Brandenbräuer. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Brandenburg unter dem dringenden Verdacht, den Raubmord an dem dortigen Brauereibesitzer H. v. d. A. begangen zu haben, 18 Jahre alte Erich Schmidt und 17 Jahre alte H. v. d. A. verhaftet. Die Kinder wurden aus dem Schlafstimmern in Nachtkleidern ins Freie geführt oder auf Leitern hinaufgetragen. Viele Kinder mußten in die Spinnstühle springen. Bei zahlreichen Verletzten sind schwere Verbrennungen festgestellt.

Das Waisenhaus war ein 140 Jahre altes Gebäude.

Wandsbel.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Wandsbel.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Der Auftrieb zum Reiterwettbewerb am Sonntag war bedeutend besser als am Samstag. 140 Reiter nahen einer Anzahl Reiterwettbewerbe am Sonntag.

Nachbargebiete.

Für ein Elbe-Trajekt Glückstadt-Bilshafen.

Zur Unterfertigung der Bestrebungen, auf der Unterelbe eine Verbindung der beiden Ufer zwischen Glückstadt und Bilshafen herzustellen, hat die hierfür eingesetzte Kommission eine Denkschrift verfaßt, in der die Zweckmäßigkeit dieser Verbindung eingehend begründet wird.

Zur Unterfertigung der Bestrebungen, auf der Unterelbe eine Verbindung der beiden Ufer zwischen Glückstadt und Bilshafen herzustellen, hat die hierfür eingesetzte Kommission eine Denkschrift verfaßt, in der die Zweckmäßigkeit dieser Verbindung eingehend begründet wird.

Zur Unterfertigung der Bestrebungen, auf der Unterelbe eine Verbindung der beiden Ufer zwischen Glückstadt und Bilshafen herzustellen, hat die hierfür eingesetzte Kommission eine Denkschrift verfaßt, in der die Zweckmäßigkeit dieser Verbindung eingehend begründet wird.

Zur Unterfertigung der Bestrebungen, auf der Unterelbe eine Verbindung der beiden Ufer zwischen Glückstadt und Bilshafen herzustellen, hat die hierfür eingesetzte Kommission eine Denkschrift verfaßt, in der die Zweckmäßigkeit dieser Verbindung eingehend begründet wird.

Zur Unterfertigung der Bestrebungen, auf der Unterelbe eine Verbindung der beiden Ufer zwischen Glückstadt und Bilshafen herzustellen, hat die hierfür eingesetzte Kommission eine Denkschrift verfaßt, in der die Zweckmäßigkeit dieser Verbindung eingehend begründet wird.

Zur Unterfertigung der Bestrebungen, auf der Unterelbe eine Verbindung der beiden Ufer zwischen Glückstadt und Bilshafen herzustellen, hat die hierfür eingesetzte Kommission eine Denkschrift verfaßt, in der die Zweckmäßigkeit dieser Verbindung eingehend begründet wird.

Zur Unterfertigung der Bestrebungen, auf der Unterelbe eine Verbindung der beiden Ufer zwischen Glückstadt und Bilshafen herzustellen, hat die hierfür eingesetzte Kommission eine Denkschrift verfaßt, in der die Zweckmäßigkeit dieser Verbindung eingehend begründet wird.

Wetterbericht.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Der östliche Tiefdruckwirbel verlagert sich immer mehr nach Mitteldeutschland und hat den Einfluß auf die Witterung in Mitteleuropa verloren.

Das erste mechanische Postamt in Deutschland.

Kiel, 15. Dezember.

Zur Beschleunigung und Vereinfachung des Verkehrs sind bei dem Hauptpostamt in Kiel als dem ersten Postamt in Deutschland verschiedene neue Maschinen in den Briefkasten eingebaut, die sich gut bewährt haben. Es handelt sich zunächst um eine automatische Briefkastenentfernungsanlage, die es bewirkt, daß die in den Briefkästen des Hauptpostamtes angelieferten Sendungen durch ein Transportband nach der Bearbeitungsstelle gebracht werden.

Zur Beschleunigung und Vereinfachung des Verkehrs sind bei dem Hauptpostamt in Kiel als dem ersten Postamt in Deutschland verschiedene neue Maschinen in den Briefkasten eingebaut, die sich gut bewährt haben. Es handelt sich zunächst um eine automatische Briefkastenentfernungsanlage, die es bewirkt, daß die in den Briefkästen des Hauptpostamtes angelieferten Sendungen durch ein Transportband nach der Bearbeitungsstelle gebracht werden.

Zur Beschleunigung und Vereinfachung des Verkehrs sind bei dem Hauptpostamt in Kiel als dem ersten Postamt in Deutschland verschiedene neue Maschinen in den Briefkasten eingebaut, die sich gut bewährt haben. Es handelt sich zunächst um eine automatische Briefkastenentfernungsanlage, die es bewirkt, daß die in den Briefkästen des Hauptpostamtes angelieferten Sendungen durch ein Transportband nach der Bearbeitungsstelle gebracht werden.

Zur Beschleunigung und Vereinfachung des Verkehrs sind bei dem Hauptpostamt in Kiel als dem ersten Postamt in Deutschland verschiedene neue Maschinen in den Briefkasten eingebaut, die sich gut bewährt haben. Es handelt sich zunächst um eine automatische Briefkastenentfernungsanlage, die es bewirkt, daß die in den Briefkästen des Hauptpostamtes angelieferten Sendungen durch ein Transportband nach der Bearbeitungsstelle gebracht werden.

(Wiederholt, weil nur in einem Teil der letzten Ausgabe.) Ausländische Banknoten in Hamburg vom 15. Dezember.

Table with columns for banknote type (e.g., American, British, French), value, and exchange rate.

Hamburger Wechselkurse vom 15. Dezember.

Table showing exchange rates for various locations like London, Paris, Amsterdam, etc.

Geldsorten und Banknoten.

Table listing different types of banknotes and their current market values.

Auslandszucker. Hamburg, 15. Dezember. Da von den Auslandsmärkten stetige Meldungen vorliegen, setzte sich hier gleiche Tendenz durch.

Notierungen in Reichsmark für 100 Mark Nennwert.

D = Dividende. Die Spalte St enthält die kleinste Aktien-Steuerzahl und zwar bedeutet: 1 = 20, 2 = 25, 3 = 40, 4 = 50, 5 = 60, 6 = 70, 7 = 100, 8 = 150, 9 = 160, 10 = 170, 11 = 180, 12 = 190, 13 = 200, 14 = 250, 15 = 300, 16 = 400, 17 = 500, 18 = 600, 19 = 700, 20 = 800, 21 = 1000.

Large table of stock market listings under 'Deutsche Staatsanleihen', 'Deutsche Rentenbriefe', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Ausländische Staats- und Stadtanleihen', 'Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen deutscher Hypothekenbanken', and 'Anleiheverschreibungen'. Includes columns for bond type, value, and price.

Ost-Devisen - Ost-Noten. Kurse der Bedingungs-Gemeinschaft Berlin.

Table showing exchange rates for Eastern currencies like Polish, Czech, and Hungarian.

Warenmärkte. Hamburger Getreidemarkt vom 15. Dez.

Der Markt ist nach den letzten Vortagen etwas weniger rückgängig geworden. Die Käufer zeigen aber auch hier vor große Zurückhaltung und Preise bleiben daher gegen gestern unverändert, nur Mais wurde höher gehalten.

Amfliche Berliner Produktenpreise. Preise in S.M.T. Getreide u. Oelarten je 100 kg, sonst je 100 kg.

Table listing prices for various agricultural products like wheat, rye, and oil.

Berliner Kassa-Kurse vom 15. Dezember 1927.

D = Dividende. Die Spalte St enthält die kleinste Aktien-Steuerzahl und zwar bedeutet: 1 = 20, 2 = 25, 3 = 40, 4 = 50, 5 = 60, 6 = 70, 7 = 100, 8 = 150, 9 = 160, 10 = 170, 11 = 180, 12 = 190, 13 = 200, 14 = 250, 15 = 300, 16 = 400, 17 = 500, 18 = 600, 19 = 700, 20 = 800, 21 = 1000.

Large table of stock market listings under 'Deutsche Staatsanleihen', 'Deutsche Rentenbriefe', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Ausländische Staats- und Stadtanleihen', 'Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen deutscher Hypothekenbanken', and 'Anleiheverschreibungen'. Includes columns for bond type, value, and price.

Metallerninbörse. Amtliche Preisfeststellung durch den Eisenrat in Hamburg, Abteilung Metalle.

Table showing metal prices for various types of iron and steel.

Metalle. London, 15. Dezember. (Anfang.) Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Metalle. London, 15. Dezember. (Anfang.) Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4). Zinn: Kasse 20 1/2 (20 1/2-20 3/4).

Metalle. London, 15. Dezember. (Anfang.) Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Table showing metal prices for various types of iron and steel.

Metalle. London, 15. Dezember. (Anfang.) Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Metalle. London, 15. Dezember. (Anfang.) Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Large table of stock market listings under 'Deutsche Staatsanleihen', 'Deutsche Rentenbriefe', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Ausländische Staats- und Stadtanleihen', 'Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen deutscher Hypothekenbanken', and 'Anleiheverschreibungen'. Includes columns for bond type, value, and price.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Table showing metal prices for various types of iron and steel.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Table showing metal prices for various types of iron and steel.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Large table of stock market listings under 'Deutsche Staatsanleihen', 'Deutsche Rentenbriefe', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Ausländische Staats- und Stadtanleihen', 'Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen deutscher Hypothekenbanken', and 'Anleiheverschreibungen'. Includes columns for bond type, value, and price.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Table showing metal prices for various types of iron and steel.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Table showing metal prices for various types of iron and steel.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse.

Berlin. Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. Kupfer: Kasse 59 1/2 (59 1/2-59 3/4).

Large table of stock market listings under 'Deutsche Staatsanleihen', 'Deutsche Rentenbriefe', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Ausländische Staats- und Stadtanleihen', 'Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen deutscher Hypothekenbanken', and 'Anleiheverschreibungen'. Includes columns for bond type, value, and price.

See- und Schiffsverkehr

Italienische Schiffsverkehrsnachrichten

Der Verkehr in den italienischen Häfen. — Rückgang der Wertbeschäftigung. — Neue Linie nach Birma.

Von unserem italienischen Vertreter wird uns geschrieben: Über den Verkehr in den italienischen Häfen während des Monats Oktober liegen folgende amtliche Angaben vor (beigefügt die Vergleichszahl vom Oktober 1926): Eingetroffene Schiffe 14 048 (13 144). Netto-Tonnage 5 376 372 (5 104 002) Tonnen. Ladung 1 988 330 (1 415 532) Tonnen. Eingetroffene Passagiere 238 145 (249 695). Ausgehende Schiffe 14 017 (13 253). Netto-Tonnage 5 314 955 (4 325 235) Tonnen. Ladung 621 957 (579 979) Tonnen. Passagiere 258 429 (256 360). 94 Prozent der Schiffe, 70 Prozent der Tonnage und 65 Prozent der Ladung entfallen auf die italienische Handelsmarine.

Der Hafenverkehr von Triest weist im Oktober im Vergleich zum Monat des Vorjahres eine leichte Besserung vor (beigefügt die Vergleichszahl vom Oktober 1926): Dementsprechend hat sich das Ergebnis der ersten zehn Monate von 3 909 614 auf 3 979 974 Tonnen verbessert. Die Triestiner Schiffsverkehrskreise hüten sich, hieraus optimistische Schlüsse zu ziehen. Sie weisen darauf hin, daß die Zahlen des Jahres 1924 noch nicht wieder erreicht sind, und daß das Ergebnis dieser zehn Monate knapp 78 Prozent des Hafenverkehrs in derselben Zeit des Jahres 1913 beträgt.

Ungeachtet der ansehnlichen Aufträge italienischer und ausländischer Schiffsgesellschaften sind die italienischen Werften dieses Jahr weniger beschäftigt als letztes Jahr. Die Angaben des „Bollettino Mensile del Lloyd Triestino“ lauten: Drittes Vierteljahr 1927 (in Klammern beigefügt die Vergleichszahl des Vorjahres). Bei italienischen Werften im Bau befindliche Schiffe 208 420 (278 764) Tonnen. Schiffe, mit deren Bau begonnen wurde: 24 100 (62 200) Tonnen. Vom Stapel gelassene Schiffe 13 370 (38 544) Tonnen.

Der Cantiere Navale in Monfalcone hat das Motorschiff Puccini vom Stapel gelassen. Es ist das erste einer aus sechs Fahrzeugen bestehenden Serie, die die Società Adria in Fiume bauen läßt. Sie sind für eine von Fiume ausgehende Schiffsfahrtslinie bestimmt, die bis Marseille führt. Die Ausmaße des Schiffes sind: Länge 85,34 Meter, Breite 12,19 Meter, Tragfähigkeit 2900 Br.-Tonnen. Unter Berücksichtigung der zahlreichen Landungshäfen der Linie ist die Zahl der Kabinen gering, die Aufenthalts- und Speisensäle dagegen sind sehr geräumig. Der Antrieb erfolgt durch einen 1300-H.P.-Flat-Dieselmotor, der eine Geschwindigkeit von 11 Knoten ermöglicht.

Die Società veneziana di Navigazione eröffnet eine neue Schiffsfahrtslinie zwischen Italien und Birma. Die Schiffe werden monatlich abwechselnd von Genua und Venedig abfahren. In der Ankündigung steht, daß durch Errichtung dieser Linie Italien mit den deutschen, britischen und holländischen Gesellschaften in Wettbewerb trete. Der Verkehr werde fünf große Frachtschiffe beanspruchen und der italienischen Schifffahrt jährlich schätzungsweise 20 Millionen Lire Frachten einbringen.

In Venedig ist im Monat Oktober eine fast historische Hafenanlage errichtet worden, wie sie bereits in Genua und Neapel besteht. Die Lage des Hafens Fiume ist kürzlich durch einen italienischen Regierungsausschuß gründlich geprüft worden. Der Ausschuß wird der Regierung neue Zollmaßnahmen und Tarifänderungen vorschlagen, um die Konkurrenz der südwestlichen Häfen gründlicher, als es bisher geschehen ist, dazwischenzuführen.

Durch den Untergang der Mafalda ist in der italienischen Schifffahrt das Interesse für Rettungsvorrichtungen neu geweckt worden. Die Florio-Schiffahrtsgesellschaft verspricht, ihre dreizehn neuen Motorschiffe mit einer italienischen Erfindung auszustatten, einer automatischen Vorrichtung, die es ermöglicht, die Rettungsboote rasch und sicher ins Wasser zu lassen. Die von Prof. Libani in Genua gemachte Erfindung soll an Bord des Conte Biancamano ausprobiert worden sein und alle Erwartungen erfüllt haben.

Sicherheit auf See.

Von der See-Berufsgenossenschaft wird uns geschrieben: In der Morgenausgabe des Hamburger Fremdenblattes vom 22. November dieses Jahres findet sich auf Seite 8 ein Bericht auf See. Die Vorschläge des Board of Trade für die geplante internationale Konferenz überschriebener, offensichtlich Mittelungen des Board of Trade ungenügender Artikel, der unter der Überschrift: „Beitragungsboote für alle“ folgenden Satz enthält:

„Einige andere Länder haben sich das Prinzip „Rettungsboote für alle“ zu eigen gemacht, aber bisher hat kein anderes Land außer England irgendwelche Bestimmungen über die Aufstellung der Rettungsboote erlassen.“

„Für die Aufstellung der Boote müssen soviel Davits angebracht sein, als die Bauart des Schiffes dies gestattet. Soweit die Anbringung von Davits unzulässig ist, müssen die Schiffe mit anderen Vorrichtungen ausgestattet sein, mit deren Hilfe ein schleuniges Herablassen der Boote bewirkt werden kann.“

Von den vorgeschriebenen Boorten müssen so viele als möglich unter den Davits oder den anderen Vorrichtungen zum Herablassen stehen, während die übrigen Boote neben den ersten so aufzustellen sind, daß sie schnell unter die Davits oder andere Vorrichtungen geschoben werden können. Der technische Aufsichtsbemante hat über die Bootaufstellung ausführlich zu berichten und den Vorstand der See-Berufsgenossenschaft auf etwaige Mängel aufmerksam zu machen.“

Die Seemants-Beisitzer für 1928.

Die Deputation für Handel, Schifffahrt und Gewerbe hat auf die Jahresliste der Beisitzer der Seemantsämter für 1928 folgenden Herren gebracht:

- Seemantsamt Hamburg: Altmüller, Hans, Offizier, Gustav M. Kapitän, Anbel, J. Kapitän, Behrens, August, Bootsmann, Behrens, Heinrich, Matrose, Berndt, G. Bootsmann, Beyer, E., Ingenieur, Bian, Erich, Offizier, Block, Walter, Kapitän, Bösenberg, Max, Offizier, Brauer, J., Kapitän, Breiter, Kurt, Ingenieur, Dittmer, G., Ingenieur, Drews, Karl, Matrose, Dreyer, Wilhelm, Matrose, Elson, E., Kapitän, Feist, A., Ingenieur, Franke, C. E. A., Offizier, Fresno, Richard, Ingenieur, Garbers, Karl, Ingenieur, Glaser, O., Kapitän, Gilmann, Max, Matrose, Graafs, Karl, Kapitän, Gubel, Gustav, Offizier, Hansen, Friedrich, Offizier, Hapbach, C., Bootsmann, Heuer, A., Ingenieur, Höfer, Alfred, Kapitän, Hoppe, P., Ingenieur, Jackle, F., Prokurist, Juch, A., Heizer, Jung, Jul., Ingenieur, Kahlhöfer, Aug., Bootsmann, Kluge, E., Kapitän, Knutzen, A., Ingenieur, Köhne, F., Offizier, Korn, Otto, Matrose, Koskowski, P. H., Kapitän, Krüger, John, Kapitän, Kritzfeld, R., Ingenieur, Lohbe, C., Offizier, Lüders, H., Ingenieur, Lüning, Mathias, Kapitän, Matzen, M. H.,

Kapitän, Meier, Joh., Kapitän, Murer, Jos., Matrose, Neger, Arthur, Heizer, Paulsen, P. R., Inspektor, Peteret, Carl, Ingenieur, Petersen, Wilh., Offizier, Piper, C., Inspektor, Plath, W., Inspektor, Rohde, H., Ingenieur, Scharfe, C., Kapitän, Schmechel, E., Ingenieur, Schmidt, Eugen, Kapitän, Schmidt, Rud., Kapitän, Schoone, J. J., Inspektor, Schultze, Ernst, Kapitän, Schwambarger, Oskar, Kapitän, Seifert, Karl, Matrose, Selonke, Ignatz, Matrose, Siewers, G. H., Kapitän, Sitzer, Otto, Ingenieur, Sörnsen, Peter, Matrose, Sonne, W., Offizier, Strobe, Theodor, Bootsmann, Tenmann, Karl, Stewars, Torben, Zimmermann, Triebel, Aug., Kapitän, Trodler, H., Ingenieur, Uhlenbrock, Carl, Zimmermann, Unger, Ludwig, Ingenieur, Vortz, E., Oberinspektor, Warnecke, Hermann, Ingenieur, Wollenweber, A., Inspektor, Zabel, M., Steward.

Seemannsamt Cuxhaven

Albrecht, G., Heizer, Anders, Th., Ingenieur, Amund, P., Kapitän, Beckmann, C., Ingenieur, Eickhoff, Kapitän, Garrela, Kapitän, Hein, F., Kapitän, Hintz, Friedrich, Matrose, Janssen, H., Hafenmeister, Kausch, Herm., Offizier, Lorenzen, Chr., Matrose, Lorenzen, Chr., Ingenieur, Rieth, Aug., Heizer, Kapitän, Schömann, H., Matrose, Schüller, A., Kapitän, Weinberg, C., Ingenieur, Witt, W., Kapitän, Wischer, Daniel, Koch.

Aus der Rechtsprechung.

Wer hat bei der Entlöschung von Seeschiffen die Kalladungsgebühr zu tragen?

Die Frage der Kostenverteilung zwischen Verfrachter und Empfänger beim Löschen auf den Kai, die mangels genauer Regelung im Frachtvertrage sehr leicht streitig werden kann, ist kürzlich vom Hanseatischen Oberlandesgericht für Hamburg entschieden worden. Die Empfänger und Inhaber der Konnossemente von drei Partien Erdnüssen aus dem Dampfer X hatten das Schiff vorgelassen aufgeführt, ihre Güter in Leichter zu löschen. Das Schiff war hierzu nicht in der Lage, da es eine große Anzahl Stückgüter geladen hatte, die erst am Ende der Fahrt werden mußten. Die Empfänger der Erdnüsse wurden mit dem dem Kaikran übernommen. Die hierfür erhobene Kalladungsgebühr hatten die Empfänger dem Reedereivertreter unter Vorbehalt gezahlt, um ihre Ware zu erhalten, und forderten sie nun die Zinsen mit ihrer Klage vor der Reederei zurück. Die Reederei bestritt, unter Berufung auf die Konnossementsklausel, daß sie im Verhältnis der Parteien für die Kalladungsgebühr aufzukommen habe, auch die streitigen Bestimmungen enthielten nichts dergleichen. Auch sei es ordentlich, Stückgüter am Kai zu löschen.

Das Hanseatische Oberlandesgericht hat durch Urteil vom 15. November d. J. die Klage abgewiesen. Ausgehend von § 503 HGB, der dem Verfrachter die Kosten der Ausladung nur auferlegt, sofern nicht durch den Ortsgebrauch etwas anderes bestimmt ist, untersuchte das Gericht die einschlägigen Bestimmungen des Konnossements, die lauteten: „To be delivered from the ship's tackle (where the ships responsibility shall cease) and to be taken delivery of at the pier“.

Hieraus folgte das Gericht eine Verpflichtung des Schiffes, die Güter mit seinem Geschirr aus dem Raum herauszuholen, ohne jedoch sagen zu können, bis zu welchem Punkte sie vom Schiff zu befördern seien. Eine Verpflichtung, die Güter auf den Kai zu setzen, gehe jedoch aus den Klauseln nicht hervor. Auch die örtlichen Verordnungen des Hamburger Hafens, die früher eine Verteilung der Ladungsgebühr zwischen Schiff und Empfänger im Verhältnis von 2:3 vorgesehen hätten, enthielten nach dem neuen Betriebs- und Gebührenordnung vom 15. Januar 1924 nichts mehr darüber. Es müsse daher der Ortsgebrauch entscheiden, nach welchem, wie das Gericht feststellte, bei großen Dampfern Sackgut stets mit der Schiffswinde aus dem Raum geholt und am Deck gesetzt wird, worauf der Kaikran es aufnimmt und am Kai absetzt.

Eine Verpflichtung des Schiffes, zur Erparnis der Kalladungsgebühr direkt in Leichter zu löschen, habe nicht bestanden, da nach § 502 HGB, bei mehreren Empfängern sämtliche Empfänger den Löscharbeiten zu bestimmen hätten, sowie die Anweisung auf die Empfänger des örtlichen Löscharbeitsplan zu ausschließen könne. Ordentlicher Löscharbeit sei aber nach der Betriebs- und Gebührenordnung der Kai.

Das Gericht zog hieraus die Folgerung, daß der Dampfer nach Ortsgebrauch nicht verpflichtet war, die Güter an den Kai zu setzen, so daß der Verfrachter die von der Erhaltung der Kalladungsgebühr für die Arbeit der Kaikrane zu Recht auf den Ladungsempfänger abgewälzt habe. (Bf. II 286/27.)

Verklarnngen werden belegen im Verwaltungsgebäude Dammtorwall 3741, Seitenflügel, 3. Stock, Zimmer 321, Sonnabend, 17. Dezember: Dampfer Tinos, Kapitän Nawo, kommend von Genoa, 10 Uhr vormittags; Dampfer Lech, Kapitän Marzotta, kommend von Constanza, 10 1/2 Uhr vormittags; Dampfer Tsiropolis, Kapitän Pachas, kommend von Kilias (Donau), 10 1/2 Uhr vormittags; Dampfer Emanuele Acca, Kapitän Schiffling, kommend von Montreal, 10 1/2 Uhr vormittags; Dampfer V. Rossi, Kapitän Miglio, kommend von Kanada, 11 Uhr vormittags; Leichter 12854, Schiffer Quandt, 11 1/4 Uhr vormittags, über das Sinken des Leichters in der Nacht vom 16. auf den 17. Oktober 1927.

Seamt Hamburg. In öffentlicher Sitzung unter Vorsitz von Dr. A. Stein wird am Freitag, 16. Dezember, vormittags 10 Uhr, verhandelt über den Tod des Stewards Schulz vom Dampfer Coblenz, Kapitän Reher, auf der Reise von Genua nach Port Said am 24. August 1927. — Im Anschluß daran steht zur Verhandlung die Kollision zwischen dem italienischen Dampfer Monte Bianco und dem englischen Dampfer Highland Warrior bei Cuxhaven und das Festsetzen des Dampfers Monte Bianco auf der Elbe bei Brunshausen am 20. November 1927.

Von der Eibündung, p. Cuxhaven, 15. Dezember. (Drathbericht unserer Vertreter.) Der gesunkene Eibenbagger Odenburg der Firma H. A. August Eckstrom (Altona) befindet sich im Tau des Schleppdampfers Nordenham XII auf der Reise von Nordenham nach Hamburg. Menschen sind bei diesem Unfall nicht zu Schaden gekommen. Staatsanwalt Neuwirth in Cuxhaven hat durch die Eibündung eine amerikanische Dampfer West Zela, der wegen Schadens am Telemotor der Rudermaschine auf der hiesigen Reede ankern mußte, nach erfolgter Reparatur die Aversale fortgesetzt.

Neue Bankerstaltung. Die Steenkolen Handelsvereinigung in Rotterdam (die anderen Banker sind in Oranienburg und Piraeus) besitzt, hat jetzt auch in Port-Said ein Depot errichtet, das am 1. Januar in Betrieb kommt. Diese Station wird in erster Linie in Betracht kommen für die durch den Suezkanal fahrenden Dampfer. Mit holländischen Reedereien sind bereits mehrere Kontrakte geschlossen, neue Station abgeschlossen worden. Port-Said wird die vierte Bankerstaltung sein, die die Steenkolen Handelsvereinigung im Mittelmeer errichtet.

Funktelegraphische Übermittlung des Wasserstandes der Ems an Schiffe auf See. Die Wasserstände in Emden teilt seit dem 1. Dezember die Funkstation in Emden mit. Die Reederei bestritt, unter Berufung auf die Konnossementsklausel, daß sie im Verhältnis der Parteien für die Kalladungsgebühr aufzukommen habe, auch die streitigen Bestimmungen enthielten nichts dergleichen. Auch sei es ordentlich, Stückgüter am Kai zu löschen.

Stettins Seeverkehr. Im November gingen insgesamt 381 Schiffe mit 461 516 tbr Netto-Tonnage nach Stettin, mit 431 848 tbr Netto-Tonnage nach Stettin. Umgeschlagen wurden 405 000 t Güter.

Rückgang der deutschen Flagge im Bremer Schiffsverkehr. Im November betrug der Anteil der deutschen Flagge am bremischen Seeschiffsverkehr 358 174 Netto-Tonnen oder 53 Prozent, so daß sich der Anteil der deutschen Flagge gegenüber dem Vormonat um 1 Prozent vermindert hat. Der britische Anteil stieg um 16 000 Netto-Tonnen oder von 12 auf 15 Prozent, während der nordamerikanische um 35 000 Netto-Tonnen oder von 16 auf 12 Prozent zurückging.

sprache statt, um die Meinungen zu klären und den Vertretern für die Sitzung Richtlinien mitzugeben. Die Vertreter des Vereins werden dafür eintreten, daß die Beiträge der Kapitäne nach oben begrenzt werden. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang noch, daß es sich bei der Krankenversicherungspflicht um stollenlose Seute handelt, während bei angemessenen Bordausstattung die Reedereifürsorge bestehen bleibt. Nächste Sitzung 11. Januar 1928.

w. Kohlenstaubfeuer. Der amerikanische Dampfer Mercer, der als erstes Schiff mit einer Einrichtung für Kohlenstaubfeuer ausgerüstet ist, ist dieser Tage in Rotterdam angekommen. Das Schiff hat die Reise von New York in 13 1/2 Tagen zurückgelegt, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 Sm. entspricht bei Benutzung von nur zwei Kesseln. Die Anlage soll sich sehr gut bewährt haben.

Schifferbörse Duisburg-Ruhrort.

Table with columns: Schiff, Frachtnach, M., M., M., M., M., M., M. Includes entries like St. Goar, Mainz, Mannheim, etc.

Schiffsbewegungen.

Koninklijke Nederlandse Stoomboot Maatschappij, Amsterdam.

Vertreter: Axel Dahlström & Co. D Achilles am 6. 12. in Amsterdam. — D Aramant am 4. 12. von Aux Cayes nach Pt. Cortez. — D Akmar am 26. 11. von Valparaiso nach Talcahuano. — D Amor am 18. 11. von New York nach Venezuela. — D Amsterdam am 28. 11. von Bahia nach Guayaquil. — D Ares am 6. 12. in Amsterdam. — D Baarn am 6. 12. von Cristoba nach Europa. — D Bacchus am 2. 12. von New York nach Guayra. — D Bennekam am 2. 12. in Curacao. — D Breda am 29. 11. von Callao nach Mollendo. — D Brielle am 5. 12. in Antwerpen. — D Calypso am 25. 11. in New York. — D Commewijne am 6. 12. in Havre. — D Cottien am 25. 11. von New York nach Rio de Janeiro. — D Crassan am 26. 11. von Dover nach Barbados. — D Herenies am 7. 12. von Amsterdam nach Guatemala. — D J. van Nassau am 3. 12. von Curacao nach Santa Maria. — D Jansen am 30. 11. in Amsterdam. — D Nickerie am 20. 10. in Rotterdam. — D Oberon am 25. 11. von Pt. Barrios nach Kingston. — D Oranje Nassau am 1. 12. von Madeira nach Paramaribo. — D Orestes am 4. 12. in Curacao. — D Orion am 30. 11. in San Juan P. R. — D Poseidon am 4. 12. in San Juan P. R. nach Havre. — D van Rensselaer am 30. 11. von Barbados nach Plymouth. — D Rheon am 4. 12. Azoren nach. — D Saturnus am 2. 12. in Amsterdam. — D Simen Bolivar am 24. 12. in Barbados. — D Stella am 3. 12. von Amsterdam nach Pt. Cabello. — D Venezuela am 2. 12. in Amsterdam.

Antliche telegr. Schiffsmeldungen aus Cuxhaven.

Table with columns: Uhr, Schiff, nach, von. Includes sections for Cuxhaven einkommend, Cuxhaven ausgehend, Nordostsee (Kanal-Verkehr), and Westküste Südamerika.

Uebersicht der von Hamburg abgehenden Seeschiffe.

Zusammengestellt auf Grund der im Hamburger Fremdenblatt veröffentlichten Anzeigen.

Large table with columns: Schiff, nach, von. Lists shipping schedules for various destinations including North America, West Indies, West Coast of South America, East Africa, East Asia, etc.